



BEETHOVEN
FEBEL
KILLMAYER
KELLER
BÄRTSCHI
BEETHOVEN

KONTRASTE

WERNER BÄRTSCHI, KLAVIER

Rezital

Rezital

Freitag 9. März 2018, 19.30 Uhr - Konservatorium Zürich (Florhofgasse 6)

Werner Bärtschi, Klavier

Ludwig van Beethoven: 1. Sonate f-moll op. 2/1

Reinhard Febel: «Expanding Universe» (Uraufführung)

Wilhelm Killmayer: «Am Grat»

Max E. Keller: «Selbstgespräche»

Werner Bärtschi: «In Trauer und Prunk»

Ludwig van Beethoven: 32. Sonate c-moll op. 111

Ein Kontrast schon im Programmrahmen:

Zu Beginn Beethovens allererste, zum Schluss seine allerletzte Klaviersonate.

Dazwischen vier zeitgenössische Stücke:

In «Expanding Universe» entstehen bei fortwährender Verlangsamung stets neue Gestalten: Das Universum dehnt sich...

«Am Grat», als Geburtstagsgruss gedacht, ist leider zur Hommage an meinen kürzlich verstorbenen, bewunderten Freund geworden.

«Selbstgespräche»: Die Musik spricht mittels elektronischer Transformation mit sich selber. Kompositionsauftrag von Rezital.

«In Trauer und Prunk» ist eine emotionelle Rhapsodie, in der Klänge aus dem Flügelinnern mit konventionell gespielten verknüpft werden.

Karten 75./55./35 bei www.rezital.ch - An der Abendkasse nur Barzahlung
Für Jugendliche (bis 20 J) nur an der Abendkasse Karten für 20 Franken

Rezital wird unterstützt von den Mitgliedern der Gesellschaft Rezital,
Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur-Kanton Zürich, Holdit

www.rezital.ch

Sekretariat c/o Peter Leuenberger

Jupiterstrasse 49, 8032 Zürich

office@rezital.ch, 044 380 27 95